

Es geschah...

Es geschah an der felsigen Küste nahe Marseille.

Ich saß auf einer alten Holzbank, nahe den Klippen.

Der Sommer war fast schon wieder vorbei, die leichte Brise vom Meer war sehr angenehm. Entspannt schweiften meine Blicke, mal hier mal dort weit übers Meer. Da ich auch gern das Spiel der Wolken sehe, ihre Bilder und Geschichten lese, die sie hertragen aus fernen Ländern. Als ich aufschaute sah ich diesmal als erstes, das große weiße Kreuz am blauen Himmel, aus Kondensstreifen zweier Flugzeuge. Im selben Moment wurde ich von einem unheimlich hellen Licht erfüllt, tausendmal heller als die Sonne, so schien es mir jedenfalls. Das Licht war von einer starken Kraft, in der ich ganz aufging. Es war so stark und zum Fürchten, ich dachte das überlebe ich nicht. Dann spürte ich, wie diese Kraft erklärend mich mit sich nahm, ich ging ganz in ihr auf.

Alles war wie in einem einzigen Punkt komprimiert, enthalten. Es gab weder Raum noch Zeit, alles war darin, Vergangenheit, die Zukunft und das Jetzt war ein und der selbe Moment. Ich wurde selbst das Universum und alles was existiert ohne Trennung in diesem einem Moment. Ich war eins mit Allem. Es dauerte wohl eine ganze Weile und nachdem es nachließ, spürte ich weiter in mir noch diese Kraft der Verbundenheit.

Dieser Tag hat mein Leben total verändert.

In verschiedenen anderen Situationen blickte ich ebenfalls durch den Schleier habe eine totale Verbundenheit mit Lebendigem, mit Bäumen, Wasser, allem was ist und wird, wir sind Eins, in diesem Moment hat das Tageslicht einen goldenen Schein.

Lange habe ich nach Erklärung gesucht für die Begebenheiten in der äußeren Welt, dann kam die Antwort in mein Herz, und ich vernahm, du bist es schon nach dem Du suchst seit Ewigkeit.

Heute suche ich nicht mehr, ich bin.

© Karlo

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)